

H1 2023/24

Halbjahresfinanzbericht (Mai 2023 – Oktober 2023)

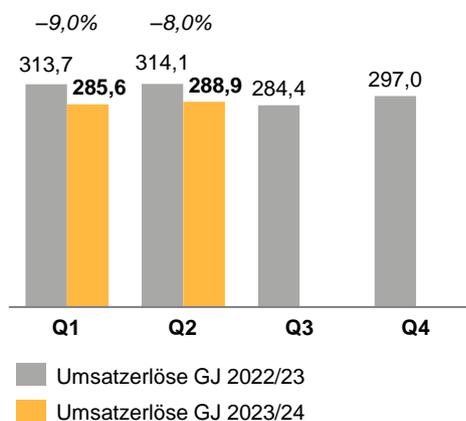


Überblick zum ersten Halbjahr 2023/24

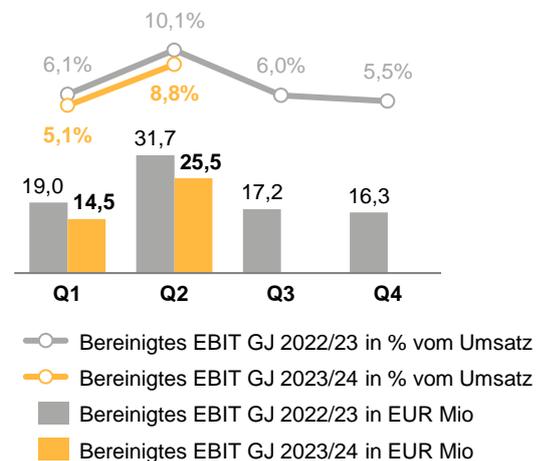
Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse	288,9	314,1	-8,0	574,4	627,8	-8,5
Bereinigtes EBITDA	39,2	45,5	-13,9	68,2	78,4	-13,0
in % vom Umsatz	13,6	14,5		11,9	12,5	
EBITDA	30,9	45,5	-32,2	59,8	78,4	-23,7
in % vom Umsatz	10,7	14,5		10,4	12,5	
Bereinigtes EBIT	25,5	31,7	-19,7	40,0	50,8	-21,3
in % vom Umsatz	8,8	10,1		7,0	8,1	
Sondereffekte	-9,1	0,0		-9,1	0,0	
EBIT	16,4	31,7	-48,4	30,9	50,8	-39,2
in % vom Umsatz	5,7	10,1		5,4	8,1	
Periodenergebnis	11,4	22,9	-50,4	21,2	33,7	-37,3
in % vom Umsatz	3,9	7,3		3,7	5,4	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	31,3	45,5	-31,3	60,4	78,3	-22,9
CAPEX	19,2	18,3	4,8	27,7	34,3	-19,2
davon CAPEX ex. IFRS 16	16,1	12,5	28,3	22,7	27,5	-17,6
				31. Oktober 2023	30. April 2023	Veränderung in %
Bilanzsumme				1.012,9	1.002,4	1,0
Eigenkapital				426,5	421,7	1,1
Eigenkapitalquote in %				42,1	42,1	
Nettoverbindlichkeiten				93,2	86,9	7,3
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				5.348	5.503	-2,8

Geschäftsentwicklung nach Quartalen

Umsatz-Entwicklung (in EUR Mio)



Bereinigtes EBIT-Entwicklung



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

wie wir es bei der Veröffentlichung des Berichts zum ersten Quartal schon angedeutet hatten: Das Komponentensegment der Zumtobel Group befindet sich derzeit in sehr schwierigem Fahrwasser. Wie befürchtet haben sich die Umsatzerlöse nicht erholt, die Tridonic verzeichnete im Vergleich zum Halbjahr 2022/23 einen Umsatzrückgang von 22,8%. Ein leichtes Umsatzminus von 1,5% musste auch das Leuchtengeschäft hinnehmen, folglich gingen die Umsatzerlöse auf Gruppenebene um insgesamt 8,5% zurück, währungsbereinigt waren es 6,8%. Das Group-EBIT im ersten Halbjahr 2023/24 betrug 30,9 Mio. Euro, was einer EBIT-Marge von 5,4% entspricht. Unterm Strich belief sich der Gewinn auf 21,2 Mio. Euro.

Die Auftragslage im Komponentengeschäft erholt sich sehr langsam. Die Lager der Kunden sind weiter gut gefüllt. Auch die Baubranche schwächelt insgesamt, allen voran für die D/A/CH-Region sind die Prognosen für den Nicht-Wohnungsbau schwach. In diesem Marktumfeld wird auch der zweite Teil des Geschäftsjahres mehr als herausfordernd für uns – und haben wir entsprechende Maßnahmen ergriffen.



Bereits Mitte Oktober haben wir eine Reorganisation des Tridonic-Werks am Standort Dornbirm angekündigt. Die dort produzierten LED-Produkte stehen unter einem sehr hohen Preisdruck. Darüber hinaus haben der Umsatzrückgang seit Jahresbeginn und der massive Umsatzeinbruch im ersten Quartal (–26 Mio. Euro) dazu beigetragen, dass wir etwa 100 Arbeitsplätze abbauen müssen. Unser Ziel ist die Neuausrichtung des Tridonic-Werks in Dornbirm, indem wir es zu einem „Center of Production Innovation“ umbauen: Hier sollen neue Produktionsprozesse für die internationalen Tridonic-Werke entwickelt werden. Eine zweite Säule wird die Konzeption von Serienfertigungen ausgewählter neuer Produkte sein. Die dritte Säule ist die Serienfertigung von technisch besonders anspruchsvollen Produkten. Dabei wird sich das neue Tridonic-Innovationscenter auch intensiv mit den Themen Robotik und Künstlicher Intelligenz beschäftigen.

Im Leuchtenwerk in Dornbirm – unserem Leitwerk mit klarem Profil für hochautomatisierte Produktion und Kompetenz für kundenspezifische Zumtobel Lichtlösungen – haben wir ebenfalls eine Anpassung der personellen Kapazitäten an die schwächere Auftragslage vornehmen müssen. Hier werden wir etwa 70 Arbeitsplätze abbauen müssen. Insgesamt sind also rund 170 Arbeitnehmer der Zumtobel Group betroffen. Wir konnten in enger Zusammenarbeit mit unseren Sozialpartnern, den Betriebsrätinnen und Betriebsräten, für beide Geschäftsbereiche einen gemeinsamen Sozialplan aufstellen und verkünden, um den Stellenabbau für alle Betroffenen sozial verträglich zu gestalten.

So schmerzlich solche Entscheidungen für alle Beteiligten sind: Sie sind unumgänglich, um die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens zu erhalten und zu stärken. Diese Maßnahmen führten zu Restrukturierungskosten im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von –9,1 Mio. Euro. Um vor diesem Hintergrund auch weiterhin die tatsächliche Entwicklung des operativen Geschäfts der Zumtobel Group zeigen zu können, hat der Vorstand entschieden, ab diesem Halbjahr ein um die entsprechenden

Sondereffekte bereinigtes EBIT auszuweisen. Auf diese Weise können wir die Auswirkungen der Restrukturierungsaktivitäten auf das operative Ergebnis isolieren und ermöglichen eine transparente Sicht auf die nachhaltige betriebliche Performance des Unternehmens. Demnach sank das bereinigte Gruppen-EBIT im ersten Halbjahr 2023/24 von 50,8 Mio. Euro auf 40 Mio. Euro, die bereinigte EBIT-Marge beträgt 7,0% nach 8,1% im Vorjahreszeitraum.

Neue Lösungen im Kontext Internet of Things (IoT) geplant

In den vergangenen Monaten hat die Zumtobel Group weiter in die Stärkung ihrer technologischen Spitzenposition investiert – und zwar ganz gezielt in den Bereich vernetztes Licht. Hier haben wir im September einen Zukauf getätigt: Im Rahmen eines Asset-Deals haben wir die Rechte an der von Digital Lumens entwickelten Software SiteWorx erworben. Unser Unternehmen verfügt jetzt über die exklusiven Vermarktungsrechte an dieser Software für ganz Europa.

Das IoT-System zur Beleuchtungssteuerung, bestehend aus der Cloudsoftware-Lösung SiteWorx und den dazugehörigen Applikationen Tune, Sense und Area, kann mittels intelligenter Endgeräte die Energienutzung von Beleuchtungslösungen messen, über vernetzte Sensorik die Nutzung von Innenbereichen darstellen und alle dazugehörigen Daten entsprechend speichern und visualisieren.

Derzeit arbeiten wir an der Integration der Software – für die Darstellung der konkreten Einsatzmöglichkeiten ist es aktuell noch etwas zu früh. Wir sind aber schon heute davon überzeugt, dass wir auf diese Weise die Digitalisierung unserer Produkte und Dienstleistungen substantziell beschleunigen können, und wir werden Sie selbstverständlich zeitnah über unsere Fortschritte informieren.

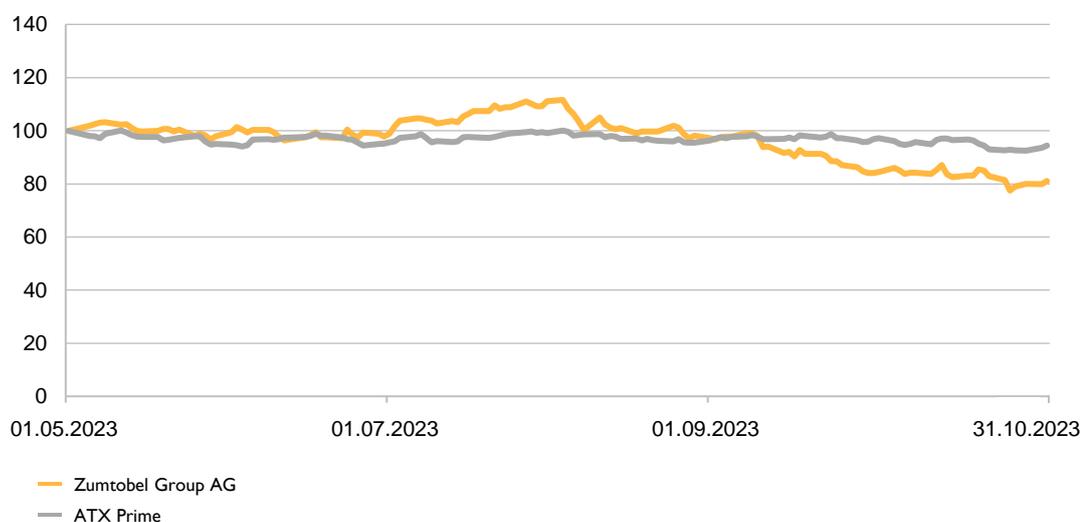
Verehrte Aktionärinnen und Aktionäre, wie Sie sehen, arbeiten wir intensiv daran, unser Unternehmen in jeder Hinsicht zukunftssicher aufzustellen. Wir danken Ihnen, dass Sie uns auf diesem Weg begleiten.

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Die Zumtobel Group AG Aktie

Auf der Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Group Ende Oktober 2023 bei EUR 251 Mio. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2022/23 nicht signifikant verändert: Die Familie Zumtobel ist mit einem Anteil von circa 36% der Stimmrechte weiterhin der seit dem Börsengang etablierte stabile Kernaktionär der Zumtobel Group AG. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren, von denen zum Stichtag 31. Oktober 2023 keiner über der 4%-Meldeschwelle lag. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag im ersten Halbjahr 2023/24 bei 29.081 Stück (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Oktober 2023 belief sich der Bestand an eigenen Aktien unverändert auf 353.343 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Group AG Aktie (in %)



Kennzahlen zur Zumtobel Group AG Aktie 1. HJ 2023/24

Schlusskurs 28.04.2023	EUR 7,12	Währung	EUR
Schlusskurs 31.10.2023	EUR 5,77	ISIN	AT0000837307
Performance HJ 2023/24	-19,0%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.10.2023	EUR 251 Mio	Marktsegment	ATX Prime
Höchstkurs am 31.07.2023	EUR 7,95	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 24.10.2023	EUR 5,52	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	29.081	Anzahl der Aktien	43.500.000

Halbjahreskonzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

Globale Wirtschaft zeigt sich resilient

Die Weltwirtschaft erholt sich weiter langsam von den Krisen der letzten Jahre und der hohen Inflation. Die Unsicherheit bleibt, auch befeuert durch den zusätzlichen Krisenherd Israel/Gaza. Die Dynamik der Weltwirtschaft wurde durch die Verwerfungen auf den Energie- und Lebensmittelmärkten sowie durch die Verschärfung der globalen finanziellen Bedingungen zur Bekämpfung der Inflation eingebremst. Gleichzeitig hat die Wirtschaft global gesehen jedoch eine hohe Resilienz gezeigt.

Globales Wirtschaftswachstum von rund 3% für dieses und das nächste Jahr

In seinem jüngsten Ausblick vom Oktober 2023 prognostizierte der Internationale Währungsfonds ein globales Wirtschaftswachstum von rund 3% für dieses und das nächste Jahr. Das Wirtschaftswachstum bleibt somit weiterhin deutlich unter dem historischen Durchschnitt. Die Wirtschaft in den USA zeigt überraschende Stärke, während in Europa weiterhin nur schwaches Wachstum erwartet wird. Zwei unserer europäischen Kernmärkte, Deutschland und Schweden, befinden sich in einer Rezession (Deutschland $-0,5\%$, Schweden $-0,7\%$). Auch für Österreich wird für das Gesamtjahr eine Stagnation erwartet ($+0,1\%$). Weitere wichtige Märkte wie die Schweiz, Großbritannien, Italien oder Frankreich werden ebenfalls nur leicht – zwischen $0,5\%$ und 1% – wachsen. Die Gesamtinflation verlangsamt sich – von $9,2\%$ im Jahr 2022 auf $5,9\%$ in diesem und $4,8\%$ im folgenden Jahr. Die Kerninflation (ohne Lebensmittel- und Energiepreise) wird ebenfalls sinken, wenn auch langsamer als die Gesamtinflation.

Die gesamtwirtschaftliche Situation hat direkten Einfluss auf den gewerblichen Bau. Die jüngsten EUROCONSTRUCT-Zahlen vom Dezember zeigen in unseren wichtigen europäischen Märkten für 2023 und für 2024 kein Wachstum, sondern eine Seitwärtsbewegung. Der Renovierungsmarkt entwickelt sich dabei vorteilhafter als der Neubau. In Österreich, Dänemark, Finnland, Frankreich, Deutschland, Schweden, Ungarn und der Slowakei wird heuer ein Rückgang des gewerblichen Hochbaus erwartet.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2023

Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie

Auf der am 28. Juli 2023 abgehaltenen 47. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2022/23 eine Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 4. August 2023.

Karin Zumtobel-Chammah und Eva Kienle als Aufsichtsräte wiedergewählt

Des Weiteren wurden auf der 47. ordentlichen Hauptversammlung die beiden bisherigen Aufsichtsräte Karin Zumtobel-Chammah und Eva Kienle jeweils als Aufsichtsräte bis zum Geschäftsjahr 2025/26 wiedergewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratsitzung vom 28. Juli 2023 wurde Karin Zumtobel-Chammah zudem zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Mitte Oktober wurde eine Reorganisation des Tridonic-Werks am Standort Dornbirn angekündigt mit der Konsequenz, dass etwa 100 Arbeitsplätze abgebaut werden. Im Leuchtenwerk in Dornbirn wird ebenfalls eine Anpassung der personellen Kapazitäten an die schwächere Auftragslage vorgenommen. Hier werden etwa 70 Arbeitsplätze abgebaut. Diese Maßnahmen führten zu einem Ausweis von Restrukturierungskosten im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von EUR $-9,1$ Mio.

Darüber hinaus sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2023 eingetreten.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Ankündigung des Rückkaufprogramms

Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat am 29. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 (einschließlich) bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 (einschließlich) eine Million eigene Aktien der Zumtobel Group AG über die Börse zu erwerben.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 31. Oktober 2023 vor.

Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2023/24

- >> Konzernumsatz sank um –8,5% (währungsbereinigt –6,8%)
- >> Lighting Segment geringfügig unter Vorjahr (–1,5%)
- >> Deutlicher Rückgang im Components Segment (–22,8%)
- >> Bereinigtes Gruppen-EBIT sank auf EUR 40,0 Mio

Gewinn-und-Verlust-Rechnung in EUR Mio	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	Veränderung in %
Umsatzerlöse Lighting Segment	230,3	235,0	–2,0	454,4	461,5	–1,5
Umsatzerlöse Components Segment	75,1	93,9	–20,0	152,1	197,1	–22,8
Überleitung	–16,6	–14,8	12,0	–32,1	–30,8	4,3
Umsatzerlöse	288,9	314,1	–8,0	574,4	627,8	–8,5
Bereinigte Kosten der umgesetzten Leistungen	–182,8	–200,5	–8,8	–365,9	–409,1	–10,6
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	106,0	113,6	–6,7	208,6	218,6	–4,6
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>36,7</i>	<i>36,2</i>		<i>36,3</i>	<i>34,8</i>	
Bereinigte SG&A Aufwendungen	–80,6	–81,9	–1,6	–168,6	–167,9	0,4
Bereinigtes EBIT Lighting Segment	26,9	24,9	8,0	44,2	41,6	6,2
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	<i>11,7</i>	<i>10,6</i>		<i>9,7</i>	<i>9,0</i>	
Bereinigtes EBIT Components Segment	3,2	8,9	–63,3	5,5	16,5	–66,8
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	<i>4,3</i>	<i>9,4</i>		<i>3,6</i>	<i>8,4</i>	
Überleitung	–4,7	–2,0	<-100	–9,7	–7,3	32,4
Bereinigtes EBIT	25,5	31,7	–19,7	40,0	50,8	–21,3
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>8,8</i>	<i>10,1</i>		<i>7,0</i>	<i>8,1</i>	
Sondereffekte	–9,1	0,0		–9,1	0,0	
EBIT Lighting Segment	25,6	24,9	2,6	42,8	41,6	3,0
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	<i>11,1</i>	<i>10,6</i>		<i>9,4</i>	<i>9,0</i>	
EBIT Components Segment	–4,5	8,9	<-100	–2,3	16,5	<-100
<i>in % vom Segmentumsatz</i>	<i>–6,0</i>	<i>9,4</i>		<i>–1,5</i>	<i>8,4</i>	
Überleitung	–4,7	–2,0	<-100	–9,7	–7,3	32,4
EBIT	16,4	31,7	–48,4	30,9	50,8	–39,2
<i>in % vom Umsatz</i>	<i>5,7</i>	<i>10,1</i>		<i>5,4</i>	<i>8,1</i>	
Finanzergebnis	–3,8	–2,4	–60,9	–7,4	–7,5	2,0
Ergebnis vor Ertragsteuern	12,5	29,4	–57,3	23,5	43,3	–45,7
Ertragsteuern	–1,2	–6,5	–82,1	–2,4	–9,5	–75,3
Periodenergebnis	11,4	22,9	–50,4	21,2	33,7	–37,3
Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,26	0,53	–50,4	0,49	0,78	–37,3

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) belief sich im 1. HJ 2023/24 auf EUR 59,8 Mio.

**Umsatzrückgang von
–8,5%**

Im 1. HJ 2023/24 verringerte sich der Gruppenumsatz um –8,5% auf EUR 574,4 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 627,8 Mio), überwiegend aufgrund von Volumensrückgängen und ungünstigen Wechselkursentwicklungen. Bereinigt um Währungseffekte sank der Umsatz im Berichtszeitraum um –6,8%.

**Lighting Segment
Umsatz sank um
–1,5%**

Im Lighting Segment sank der Umsatz im 1. HJ 2023/24 geringfügig um –1,5% auf EUR 454,4 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 461,5 Mio). Das rückläufige Absatzvolumen und negative Wechselkursentwicklungen wurden zum Großteil durch effizientes Preismanagement und gesteigerten Absatz in margenstarken Märkten kompensiert.

**Umsatzreduktion des
Components
Segments um –22,8%**

Das Components Segment verzeichnete einen Umsatzrückgang von –22,8% im 1. HJ 2023/24 auf EUR 152,1 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 197,1 Mio). Die bestimmenden Faktoren waren die verhaltene Nachfrage, infolge hoher kundenseitiger Lagerbestände, und das damit einhergehende Einsetzen des Preiswettbewerbs.

Umsatzerlöse in EUR Mio	Q2 2023/24	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	106,1	–2,4	211,0	1,3	36,7
Nord- und Westeuropa	67,0	–12,0	135,6	–11,5	23,6
Süd- und Osteuropa	76,6	–4,5	152,7	–8,5	26,6
Asien & Pazifik	23,9	–18,7	46,2	–29,2	8,0
Amerika & MEA	15,2	–22,4	28,9	–15,2	5,0
Gesamt	288,9	–8,0	574,4	–8,5	100,0

Im Vergleich zum überdurchschnittlich guten Vorjahreshalbjahr waren insbesondere aufgrund des Einbruchs im Components Segment Rückgänge in allen Regionen zu verzeichnen. Die Ausnahme bildete D/A/CH, deren Wachstum hauptsächlich von der Schweiz ausging. Den generell rückläufigen Umsätzen in Nord- und Westeuropa standen nur Zuwächse in Belgien gegenüber. Die Region Süd- und Osteuropa lag unter dem Niveau des Vorjahres, wobei die Rückgänge in Italien, Tschechien und Polen besonders stark ausfielen. Die Region Asien & Pazifik, angeführt von Macau und Australien, verzeichnete die größten Rückgänge. Der Umsatz in der Region Amerika & MEA sank erheblich aufgrund enttäuschender Umsätze in den USA.

**Wiedereinführung des
bereinigten EBIT**

Im Kontext unserer Aussendung vom 13. Oktober 2023, in der wir Restrukturierungsmaßnahmen in Dornbirn (Österreich) bekanntgegeben haben, sehen wir die Wiedereinführung des bereinigten EBIT sowie der dazugehörigen Finanzkennzahlen als entscheidenden Schritt, um die finanzielle Transparenz und Vergleichbarkeit zu verbessern. Diese Maßnahme reflektiert unser Bestreben, die Auswirkungen der Restrukturierungsaktivitäten auf das operative Ergebnis zu isolieren und eine transparente Sicht auf die nachhaltige betriebliche Performance zu ermöglichen. Die Berücksichtigung der kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen in den bereinigten Finanzkennzahlen bietet eine differenziertere Finanzberichterstattung, die eine genauere Beurteilung der langfristigen Wirtschaftlichkeit ermöglicht.

In den bereinigten umgesetzten Leistungen sanken die Material- und Transportkosten. Rückläufige Lagerabwertungen und Beratungskosten wirkten sich weiters positiv aus. Die Entwicklungsaufwendungen stiegen im selben Zeitraum um EUR 0,8 Mio auf EUR 32,6 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 31,8 Mio), vorwiegend bedingt durch höhere Personalkosten. Besonders aufgrund des höheren Umsatzes in margenstarken Regionen und niedrigeren Lagerabwertungen stieg die bereinigte Bruttoergebnismarge trotz rückläufigem Umsatz auf 36,3% (1. HJ 2022/23: 34,8%).

Die bereinigten Vertriebs- und Verwaltungskosten (inkl. Forschung) stiegen leicht um EUR 0,7 Mio auf EUR –168,6 Mio (1. HJ 2022/23: EUR –167,9 Mio). Haupttreiber waren kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen und Bonifikationen, denen Einsparungen in den Transportkosten und der frühere Erhalt der Forschungsprämie gegenüberstanden.

Das bereinigte Gruppen-EBIT sank von EUR 50,8 Mio auf EUR 40,0 Mio im 1. HJ 2023/24. Dabei belief sich die bereinigte EBIT-Marge auf 7,0% (1. HJ 2022/23: 8,1%). Umsatzrückgang und kollektivvertragliche Personalkostenerhöhungen konnten damit nur teilweise aufgefangen werden.

**Bereinigtes
Gruppen-EBIT sank
auf EUR 40,0 Mio**

Das bereinigte EBIT des Lighting Segments stieg von EUR 41,6 Mio im Vorjahreszeitraum auf EUR 44,2 Mio im 1. HJ 2023/24. Im Lighting Segment wurden Umsatzrückgang und Fixkostensteigerungen durch Absatzsteigerungen in margenstarken Märkten und den früheren Erhalt der Forschungsprämie mehr als ausgeglichen. Aufgrund der herausfordernden Marktsituation sank das bereinigte EBIT des Components Segments von EUR 16,5 Mio auf EUR 5,5 Mio im 1. HJ 2023/24. Die Umsatzrückgänge wurden teilweise durch eine erhöhte Aktivierung von Entwicklungskosten und den früheren Erhalt der Forschungsprämie abgemildert.

Bereinigtes EBIT in EUR Mio	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	Veränderung in %
Bereinigtes EBIT	25,5	31,7	–19,7	40,0	50,8	–21,3
Sondereffekte	–9,1	0,0		–9,1	0,0	
EBIT	16,4	31,7	–48,4	30,9	50,8	–39,2

Im 1. HJ 2023/24 wurden Sondereffekte in Höhe von EUR –9,1 Mio verbucht, wobei für Personalaufwand EUR 6,3 Mio, Abschreibungen EUR 0,8 Mio und sonstige Aufwände EUR 2,0 Mio zurückgestellt wurden, und betrafen die mit der Aussendung vom 13. Oktober 2023 angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen am Standort in Dornbirn (Österreich). Das Gruppen-EBIT sank auf EUR 30,9 Mio im (1. HJ 2022/23: EUR 50,8 Mio). Die EBIT-Marge betrug 5,4% (1. HJ 2022/23: 8,1%).

**Sondereffekte in
Höhe von
EUR –9,1 Mio**

Finanzergebnis in EUR Mio	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	Veränderung in %
Zinsaufwand	–3,0	–1,7	71,4	–5,6	–2,9	91,4
Zinsertrag	0,1	0,1	66,2	0,3	0,2	46,2
Zinssaldo	–2,9	–1,7	71,5	–5,3	–2,7	–94,5
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	–1,0	2,0	<-100	–2,1	–2,1	–2,1
Ergebnisanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen	0,0	–2,7	100,0	0,0	–2,7	100,0
Finanzergebnis	–3,8	–2,4	–60,9	–7,4	–7,5	2,0

Das Finanzergebnis betrug im Berichtszeitraum mit EUR –7,4 Mio (1. HJ 2022/23: EUR –7,5 Mio). Der Zinssaldo bestand größtenteils aus Zinsaufwendungen für laufende Kreditverträge und Finanzierungsleasingvereinbarungen und betrug EUR –5,3 Mio (1. HJ 2022/23: EUR –2,7 Mio). Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge inkludierten überwiegend Zinsaufwendungen für Pensionsverpflichtungen, Ergebniseffekte aus Wechselkursänderungen und der Hedging-Bewertung in Höhe von EUR –2,1 Mio.

**Finanzergebnis bei
EUR –7,4 Mio**

**Rückgang des
Periodenergebnisses
gegenüber Vorjahr auf
EUR 21,2 Mio**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug im Berichtszeitraum EUR 23,5 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 43,3 Mio). Darauf fielen Ertragsteuern in Höhe von EUR –2,4 Mio an (1. HJ 2022/23: EUR –9,5 Mio). Das Periodenergebnis sank auf EUR 21,2 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 33,7 Mio). Für die Aktionäre der Zumtobel Group AG resultierte ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von EUR 0,49 (1. HJ 2022/23: EUR 0,78).

Cashflow

Kapitalflussrechnung in EUR Mio	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Veränderung in %	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	Veränderung in %
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	31,3	45,5	–31,3	60,4	78,3	–22,9
Veränderung des Working Capital	19,3	7,0	>100	4,0	–11,7	>100
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	–2,8	–3,8	26,0	–16,0	–18,0	11,4
Gezahlte Ertragsteuern	–1,9	–3,0	36,9	–3,1	–4,3	28,1
Cashflow aus dem operativen Geschäft	45,9	45,7	0,4	45,4	44,2	2,5
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	–16,1	–12,7	–27,2	–22,3	–27,0	17,6
FREIER CASHFLOW	29,7	33,0	–9,9	23,1	17,2	34,0
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	–6,4	–12,8	49,7	–1,3	11,3	<–100
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	23,3	20,2	15,2	21,8	28,5	–23,6

Der Cashflow aus dem operativen Ergebnis sank im Vergleich zur Vorjahresperiode, von EUR 78,3 Mio um EUR 17,9 Mio auf EUR 60,4 Mio; unter anderem bedingt durch den Umsatzrückgang im Components Segment.

Der Mittelabfluss aus den Veränderungen der sonstigen operativen Positionen betrug EUR –16,0 Mio (1. HJ 2022/23: EUR –18,0 Mio), was im Wesentlichen auf den Abbau von Rückstellungen für Bonuszahlungen, Urlaubsbestände und Abfertigungen zurückzuführen ist, wobei der Aufbau von Restrukturierungsrückstellungen gegenläufig war. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft betrug EUR 45,4 Mio im 1. HJ 2023/24 (1. HJ 2022/23: EUR 44,2 Mio).

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit lag im Berichtszeitraum bei EUR –22,3 Mio (1. HJ 2022/23: EUR –27,0 Mio). Neben Investitionen in Sachanlagen waren auch Investitionen für aktivierte Entwicklungskosten in Höhe von EUR 4,5 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 4,0 Mio) enthalten.

**Freier Cashflow bei
EUR 23,1 Mio**

Der Freie Cashflow betrug im Berichtszeitraum EUR 23,1 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 17,2 Mio).

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit belief sich auf EUR –1,3 Mio (1. HJ 2022/23: EUR 11,3 Mio) und war überwiegend auf eine geringere Inanspruchnahme der Konsortialkreditvereinbarung zurückzuführen.

Vermögenslage

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31. Oktober 2023	30. April 2023
Bilanzsumme	1.012,9	1.002,4
Nettverbindlichkeiten	93,2	86,9
Schuldendeckungsgrad	0,77	0,62
Eigenkapital	426,5	421,7
Eigenkapitalquote in %	42,1	42,1
Verschuldungsgrad in %	21,9	20,6
CAPEX	27,7	69,4
davon CAPEX ex. IFRS 16	22,7	54,5
Working Capital	228,2	231,7
in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz	19,7	19,2

Die Bilanzsumme der Zumtobel Group betrug zum 31. Oktober 2023 EUR 1.012,9 Mio und ist damit etwas höher im Vergleich zum letzten Bilanzstichtag 30. April 2023 (EUR 1.002,4 Mio).

Solide Bilanzstruktur

Zum 31. Oktober 2023 lag der Working-Capital-Bestand mit EUR 228,2 Mio um EUR 3,5 Mio unter dem Niveau vom 30. April 2023 (EUR 231,7 Mio). Wesentlicher Treiber im Vergleich zum 30. April 2023 war die stichtagsbezogene Reduktion von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. In Prozent des rollierenden Zwölfmonatsumsatzes erhöhte sich der Working-Capital-Bestand im Vergleich zum Bilanzstichtag leicht von 19,2% auf 19,7%.

Die Eigenkapitalquote zum 31. Oktober 2023 ist mit 42,1% im Vergleich zum Bilanzstichtag unverändert (30. April 2023: 42,1%). Das Eigenkapital erhöhte sich gegenüber dem Bilanzstichtag 30. April 2023 um EUR 4,8 Mio von EUR 421,7 Mio auf EUR 426,5 Mio. Die Nettverbindlichkeiten erhöhten sich zum 31. Oktober 2023 auf EUR 93,2 Mio (30. April 2023: EUR 86,9 Mio). Die Zumtobel Group verfügt weiterhin über eine stabile und solide Bilanzstruktur.

Wesentliche Risiken und Ungewissheiten im Geschäftsjahr 2023/24

In der Zumtobel Group wird ein angemessenes Risikomanagementsystem als ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt und Ausbau der Wettbewerbsposition gesehen. Ziel des Risikomanagements ist es, durch einen systematischen Ansatz Risiken und Chancen frühzeitig zu erkennen, um so prompt durch geeignete Maßnahmen auf veränderte Rahmenbedingungen reagieren zu können.

Risikomanagement zum frühzeitigen Erkennen von Chancen und Risiken

Das erste Halbjahr war auf wirtschaftlicher Seite geprägt durch hohe Unsicherheit – die Erwartungen auf wirtschaftliche Erholung nach COVID-19 und der russischen Invasion in der Ukraine blieben gedämpft. Die Bauindustrie sah vor allem im Wohnbau einen starken Rückgang, auch im Nichtwohnbau war die Aktivität schwach. Wir sahen hohe Nachfrage nach energieeffizienten Beleuchtungslösungen in einigen Märkten, in anderen wiederum wirkte sich die wirtschaftliche Unsicherheit auch auf den Markt für professionelle Beleuchtung aus.

Rückblick 1. Halbjahr

Am Beschaffungsmarkt haben sich die Lieferzeiten für die meisten Warengruppen aufgrund der reduzierten Bedarfe in nahezu allen Industriesegmente weitgehend normalisiert – sie sind zu einem großen Teil vergleichbar mit den Beschaffungszeiten vor der COVID-19-Pandemie. Während die Verfügbarkeit bei Rohmaterialien wie Stahl- und Aluminiumkomponenten oder auch Verpackungsmaterialien bereits zu Beginn des Jahres 2023 deutlich besser war als in den Perioden davor, haben mittlerweile auch die Kunststoffgranulate sowie daraus gefertigte Komponenten verschiedener Technologien nachgezogen.

Bei den Halbleitern zeichnet sich nach wie vor ein etwas komplexeres, teilweise sogar ambivalentes Bild. Die Verfügbarkeit der betroffenen Bauteile hat sich zwar verbessert – von dieser Entwicklung jedoch teilweise ausgenommen sind immer noch diverse Halbleiter für Industrie-Anwendungen. Aufgrund der unzureichenden Nachfrage wurden hier Produktionskapazitäten abgebaut oder zumindest nicht weiter erhöht, weshalb der Markt nach wie vor unter genauer Beobachtung steht, um im Falle von steigenden Bedarfsmengen die Verfügbarkeit sicherstellen zu können. Funktionsübergreifende Team-Abstimmungen verschiedener interner Bereiche sowie ein enger und regelmäßiger Austausch mit den Lieferanten zur allgemeinen Marktentwicklung schaffen die notwendige Transparenz bezüglich der Verfügbarkeit und stellen so sicher, dass im Bedarfsfall entsprechend reagiert werden kann.

Ausblick 2. Halbjahr

Die Konjunktorentwicklung und damit einhergehend die Entwicklung der Bauindustrie bleibt ein wesentlicher Risikofaktor. Global gesehen bleibt die wirtschaftliche Entwicklung nach COVID-19 und der russischen Invasion in die Ukraine schwach und ungleich verteilt. Der zusätzliche Krisenherd in Israel/Gaza verschärft die Unsicherheit weiters. In Europa ist für 2023 und für 2024 nur von einem sehr geringen Wirtschaftswachstum auszugehen, einige unserer Kernmärkte wie Deutschland und Österreich befinden sich in einer Rezession. Die Inflationsniveaus sind – zumindest in einigen unserer wichtigen Märkte – immer noch hoch. Dadurch bedingt ist auch davon auszugehen, dass höhere Lohn- und Gehaltsabschlüsse zu weiteren Kostenerhöhungen führen können. Die Bauindustrie, insbesondere der Wohnbau, befindet sich in einer Krise, verursacht durch hohe Inflation und hohe Zinsniveaus. Auch im Nichtwohnbau bleiben die Aussichten gedämpft. Die Lichtindustrie wird von hohen Energiepreisen, Nachhaltigkeitsbestrebungen sowie dem Verbot von Leuchtstofflampen in der EU profitieren, was zu einem beschleunigten Umstieg von konventioneller zu LED-Beleuchtung führen wird. Unsicherheit besteht darüber, wie schnell dieser Umstieg in den einzelnen Ländern gelingen wird.

Verschiebungen in den großen Anwendungsbereichen wie Industrie, Büro und Handel können einerseits zu stark unterschiedlichen Wachstumsraten und andererseits auch zu Änderungen im Produktmix führen. Beispielsweise kommt es hier aufgrund von verstärktem E-Commerce im Handel zum Ausbau von Lagerflächen, während die Flächen im Einzelhandel tendenziell reduziert werden, oder zu optional reduzierten Büroräumlichkeiten durch vermehrtes Nutzen von Homeoffice-Möglichkeiten.

Neben den neuen geopolitischen Unsicherheiten wird die aktuell sehr schwache Nachfrage in vielen Industrien bzw. über die meisten Absatzmärkte hinweg als größter beschaffungsseitiger Risikofaktor gesehen. Dies führte und führt unweigerlich zu einer Reduktion der Kapazitäten in verschiedenen Branchen. Diese Situation, gepaart mit dem Wissen, dass die Bedarfe sich kurzfristig erhöhen können, wenn die Lager durch die verschiedenen Wertschöpfungsstufen geleert sind, ergibt ein potenzielles Risiko. Um dieses zu managen, werden aktuell diverse Risikominimierungsmaßnahmen wie Konsignationslager, Multiple-Sourcing-Strategien, Pufferlager bei Lieferanten oder Sicherheitsbestände bei uns in den Werken angewendet. Zusätzlich zu diesen Aktionen spielt die enge Abstimmung mit den strategischen Lieferanten zur generellen Verfügbarkeit eine essenzielle Rolle. Durch diese strategischen Partnerschaften haben wir Einblick in die generelle Bedarfssituation – auch in anderen Industrien –, welchen wir uns zunutze machen und unsere Beschaffungsstrategien daran mit ausrichten. Durch regelmäßige Abstimmungen zwischen internen, marktnahen Funktionen, unseren strategischen Zulieferern sowie der Supply Chain sind wir hier zusätzlich zu den eingerichteten Risikominimierungsmaßnahmen bestmöglich auf die verschiedenen Szenarien vorbereitet.

Verweis auf Geschäftsbericht 2022/23

Bezüglich weiterer möglicher Risiken und Chancen der Zumtobel Group wird auf die Ausführungen des Geschäftsberichtes 2022/23 verwiesen. Auf Basis der aktuell zur Verfügung stehenden Informationen bestehen gegenwärtig keine wesentlichen Einzelrisiken, die den Unternehmensbestand gefährden könnten.

Ausblick für das Geschäftsjahr 2023/24

- >> Umsatzprognose: Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich
- >> Bereinigte EBIT-Marge von 4% bis 6%

Das wirtschaftliche Umfeld ist noch immer angespannt und beeinflusst entsprechend den gewerblichen Bausektor. Die Nachfrage im deutlich kurzfristigeren Components Segment ist entgegen der bisherigen Erwartung nicht angesprungen. Hauptgrund dafür waren die anhaltend hohen Lagerbestände auf Kundenseite. Daher erwartet der Vorstand der Zumtobel Group im Geschäftsjahr 2023/24 weiterhin einen Umsatzrückgang im mittleren einstelligen Prozentbereich.

Infolge der bereits kommunizierten Restrukturierungsmaßnahmen und der damit verbundenen Wiedereinführung des bereinigten EBIT sowie der dazugehörigen Finanzkennzahlen hat sich der Vorstand der Zumtobel Group entschlossen, im Ausblick zukünftig auf die bereinigte EBIT-Marge abzustellen. Dies soll die Vergleichbarkeit verbessern und reflektiert das Bestreben, die Auswirkungen der Restrukturierungsaktivitäten auf das operative Ergebnis zu isolieren und eine transparente Sicht auf die betriebliche Performance zu ermöglichen. Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet der Vorstand der Zumtobel Group eine bereinigte EBIT-Marge (exklusive Sondereffekte) von 4% bis 6%. Voraussetzung für den gegebenen Ausblick ist, dass es zu keiner weiteren wirtschaftlichen Verschlechterung kommt.

Dornbirn, am 6. Dezember 2023

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

**Verkürzter
Konzernzwischenabschluss
zum 31. Oktober 2023**

Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

in TEUR	Q2 2023/24	Q2 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Umsatzerlöse	288.865	314.107	574.417	627.770
Kosten der umgesetzten Leistungen	-191.926	-200.500	-374.969	-409.130
Bruttoergebnis vom Umsatz	96.939	113.607	199.448	218.640
Vertriebskosten	-74.172	-72.620	-149.842	-147.597
Verwaltungskosten	-10.432	-9.655	-22.362	-20.908
Sonstige betriebliche Erträge	4.383	871	4.554	1.229
Sonstige betriebliche Aufwände	-349	-461	-924	-586
Betriebsergebnis	16.369	31.742	30.874	50.778
Zinsaufwand	-2.980	-1.739	-5.571	-2.910
Zinsertrag	108	65	267	183
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-974	1.969	-2.057	-2.101
Ergebnisanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen	0	-987	0	-987
Wertminderung assoziierter Unternehmen	0	-1.698	0	-1.698
Finanzergebnis	-3.846	-2.390	-7.361	-7.513
Ergebnis vor Ertragsteuern	12.523	29.352	23.513	43.265
Ertragsteuern	-1.156	-6.457	-2.351	-9.518
Periodenergebnis	11.367	22.895	21.162	33.747
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	33	169	-115	163
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	11.334	22.726	21.277	33.584
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	43.147	43.147
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.147	43.147	43.147	43.147
Ergebnis je Aktie (in EUR)				
Ergebnis je Aktie (verwässert und unverwässert)	0,26	0,53	0,49	0,78

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q2 2023/24	Q2 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Periodenergebnis	11.367	22.895	21.162	33.747
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	1.155	5.490	1.155	4.869
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	145	-1.624	145	-1.624
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	1.300	3.866	1.300	3.245
Währungsdifferenzen	2.133	-844	-254	2.020
Währungsdifferenzen assoziierte Unternehmen	0	91	0	91
Währungsdifferenzen aus Darlehen	-983	-2.499	117	-2.371
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn-und-Verlust-Rechnung umgegliedert werden	1.150	-3.252	-137	-260
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	2.450	614	1.163	2.985
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	47	42	43	84
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	2.403	572	1.120	2.901
Gesamtergebnis	13.816	23.509	22.325	36.732
<i>davon den nicht beherrschenden Anteilen zuordenbar</i>	79	211	-72	247
<i>davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar</i>	13.737	23.298	22.397	36.485

Konzernbilanz

in TEUR	31. Oktober 2023	30. April 2023
Firmenwerte	193.829	193.026
Übrige immaterielle Vermögenswerte	49.529	50.350
Sachanlagen	249.000	250.512
Finanzielle Vermögenswerte	5.446	5.336
Übrige Vermögenswerte	4.431	3.535
Latente Steuern	38.610	38.297
Langfristiges Vermögen	540.845	541.056
Vorräte	196.596	194.414
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	161.319	169.743
Finanzielle Vermögenswerte	2.655	2.083
Übrige Vermögenswerte	44.716	36.171
Liquide Mittel	66.735	58.918
Kurzfristiges Vermögen	472.021	461.329
VERMÖGEN	1.012.866	1.002.385
Grundkapital	108.750	108.750
Kapitalrücklagen	335.316	335.316
Gewinnrücklagen	-18.577	-23.715
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	425.489	420.351
Kapital der nicht beherrschenden Anteile	1.051	1.374
Eigenkapital	426.540	421.725
Rückstellungen für Pensionen	52.322	52.610
Rückstellungen für Abfertigungen	34.420	36.626
Sonstige Personalrückstellungen	8.188	8.125
Übrige Rückstellungen	19.910	20.159
Finanzschulden	138.949	111.038
Übrige Verbindlichkeiten	18.300	17.861
Latente Steuern	2.952	2.929
Langfristige Schulden	275.041	249.348
Rückstellungen für Ertragsteuern	17.204	17.275
Übrige Rückstellungen	29.702	22.934
Finanzschulden	22.676	36.436
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	95.806	96.577
Übrige Verbindlichkeiten	145.897	158.090
Kurzfristige Schulden	311.285	331.312
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	1.012.866	1.002.385

Konzern-Kapitalflussrechnung

in TEUR	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Ergebnis vor Ertragsteuern	23.513	43.265
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	28.139	27.575
Wertminderungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	815	30
Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	610	-37
Übriges nicht zahlungswirksames Finanzergebnis	2.057	2.101
Zinsertrag/Zinsaufwand	5.304	2.727
Gewinn-/Verlustanteile und Wertminderungen assoziierter Unternehmen	0	2.685
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	60.438	78.346
Vorräte	-2.555	-813
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	9.030	-12.334
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-847	-1.106
Erhaltene Anzahlungen	-1.621	2.509
Veränderung des Working Capital	4.007	-11.744
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-4.480	-2.700
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	6.761	-2.460
Übrige Vermögenswerte	-9.148	-7.647
Übrige Verbindlichkeiten	-9.106	-5.217
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-15.973	-18.024
Gezahlte Ertragsteuern	-3.118	-4.338
Cashflow aus dem operativen Geschäft	45.354	44.240
Einzahlungen aus dem Abgang von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	116	259
Auszahlungen für den Erwerb von Sachanlagen und übrigen immateriellen Vermögenswerten	-22.667	-27.515
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	5	50
Erhaltene Zinsen	267	183
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-22.279	-27.023
FREIER CASHFLOW	23.075	17.217
Einzahlungen aus der Aufnahme von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	30.000	40.000
Auszahlungen aus der Tilgung von lang- und kurzfristigen Finanzschulden	-8.302	-10.409
An Aktionäre der Gesellschaft gezahlte Dividenden	-17.259	-15.101
An nicht beherrschende (Minderheits-)Gesellschafter gezahlte Dividenden	-256	-481
Gezahlte Zinsen	-5.470	-2.714
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-1.287	11.295
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	21.788	28.512
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	36.483	41.418
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	57.018	68.947
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-1.253	-983
Veränderung	21.788	28.512

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

1. Halbjahr 2023/24

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage IAS 19			
30. April 2023	108.750	335.316	110.722	-34.964	-99.473	420.351	1.374	421.725
+/- Periodenergebnis	0	0	21.277	0	0	21.277	-115	21.162
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-180	1.300	1.120	43	1.163
+/- Gesamtergebnis	0	0	21.277	-180	1.300	22.397	-72	22.325
+/- Dividenden	0	0	-17.259	0	0	-17.259	-251	-17.510
31. Oktober 2023	108.750	335.316	114.740	-35.144	-98.173	425.489	1.051	426.540

1. Halbjahr 2022/23

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens					Summe	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
	Grundkapital	Kapitalrücklagen	Sonstige Gewinnrücklagen	Währungsrücklage	Rücklage IAS 19			
30. April 2022	108.750	335.316	66.283	-25.538	-103.462	381.349	1.452	382.801
+/- Periodenergebnis	0	0	33.584	0	0	33.584	163	33.747
+/- sonstiges Ergebnis	0	0	0	-344	3.245	2.901	84	2.985
+/- Gesamtergebnis	0	0	33.584	-344	3.245	36.485	247	36.732
+/- Dividenden	0	0	-15.101	0	0	-15.101	-474	-15.575
31. Oktober 2022	108.750	335.316	84.766	-25.882	-100.217	402.733	1.225	403.958

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Verkürzter Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum 1. Mai 2023 bis 31. Oktober 2023 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34) erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, das die Möglichkeit eines verkürzten Anhanges bietet.

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss zum 31. Oktober 2023 wurde im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS) und den diesbezüglichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC), wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, erstellt.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen grundsätzlich mit denen des Konzernabschlusses zum 30. April 2023 überein, mit Ausnahme der IFRS, die nach dem 1. Jänner 2023 verpflichtend anzuwenden waren. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des Konzernabschlusses 2022/23 unter Punkt 2.6.4 „Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden“ veröffentlicht. Darüber hinaus sind die Auswirkungen neuer Standards unter der Angabe „Auswirkungen neuer und geänderter Standards und Interpretationen“ näher beschrieben.

Der Konzernabschluss 2022/23 ist auch online unter <https://z.lighting/de/group/investor-relations/> verfügbar.

Zum 31. Oktober 2023 lag aufgrund des stark rückläufigen Ergebnisses der ZGE Components ein Anhaltspunkt für den Wertminderungsbedarf des zugehörigen Firmenwerts vor: Die Werthaltigkeit wurde durch die Schätzung des erzielbaren Betrags der zugehörigen zahlungsmittel-generierenden Einheit festgestellt. Die wesentlichen Bestimmungsgrößen des Werthaltigkeitstests sind getrieben durch die prognostizierten Cashflows und den durchschnittlich gewichteten Kapitalkostensatz zur Diskontierung. Der Bewertungszeitraum umfasst einen vierjährigen Detailplanungszeitraum, ein Übergangsjahr und die ewige Rente. Die Planung beruht auf externen Prognosen, Erfahrungswerten und auf Vorstandseinschätzungen zum Marktumfeld und zur Ertragsentwicklung.

Auf eine Testung der ZGE Lighting wurde trotz der Unterdeckung des Eigenkapitals durch die Marktkapitalisierung verzichtet, da gegenüber dem Geschäftsjahresende keine Ereignisse eingetreten waren, die auf eine wesentliche Reduktion der erheblichen Überdeckung schließen ließen. Aufgrund des deutlichen Übertreffens des geplanten EBIT wird zum Bewertungsstichtag von einer Zielüberfüllung zum Geschäftsjahresende ausgegangen.

Für die „ZGE Components“ wurden drei Szenarien betrachtet.

- >> Im Basisszenario (Gewichtung 60%) wurde dem Rückgang der Umsatzentwicklung durch eine deutlich reduzierte Umsatzplanung für das verbleibende Geschäftsjahr Rechnung getragen. In der Folge wird mit einer vollständigen Erholung auf ein Vorjahresniveau bis zum Ende des Detailplanungszeitraums geplant. Dem liegt die Annahme eines Abbaus der kundenseitigen überhöhten Lagerbestände und die Rückkehr auf das ursprüngliche Absatzvolumen zugrunde. Die positiven Effekte aus den Restrukturierungsmaßnahmen wurden als Kosteneinsparungen in den Kosten der umgesetzten Leistungen eingeplant und die übrigen Kostenpositionen inflationiert. Zudem wurde im Working Capital die Reduktion der Lagerbestände als Resultat der erhöhten Umsätze angenommen.
- >> Im Best Case (20%) wurden im Wesentlichen in den letzten beiden Planungsjahren ein zusätzliches Wachstum von 6% bis 7% gegenüber dem Basisszenario und die direkten Kosten im Verhältnis dazu eingeplant.
- >> Im Worst Case (20%) wurden im Wesentlichen in den letzten drei Planungsjahren Wachstumsabschläge von 7% bis 9% gegenüber dem Basisszenario und die direkten Kosten im Verhältnis dazu eingeplant.

In der Planung der Szenarios wurden folgende Annahmen getroffen:

Nicht beobachtbare Inputfaktoren	2023/24	2022/23
Cashflow-Prognoseperiode	4 Jahre	4 Jahre
Vorsteuerrdiskontierungssatz	12,10%	11,50%

- >> Cashflow-Prognoseperiode: Von der Geschäftsleitung genehmigte/überprüfte 4-Jahres-Prognosen, die vom Management erstellt wurden.
- >> Vorsteuerrdiskontierungssatz: Bildet spezifische Risiken der jeweiligen ZGEs und der Länder, in denen sie tätig sind, ab.

Erzielbarer Betrag:

Die Überdeckung der „ZGE Components“ lag bei EUR 18,1 Mio (VJ EUR 90,2 Mio).

Für nähere Informationen zu den Werthaltigkeitstests für die Firmenwerte wird auf den Abschnitt „Firmenwerte“ im Kapitel „Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz“ verwiesen.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des verkürzten Konzernzwischenabschlusses werden sowohl in der Konzernbilanz und in der Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung als auch in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert dargestellt. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Berichtspakete der in den verkürzten Konzernzwischenabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Die Erstellung eines Zwischenabschlusses nach IFRS erfordert Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen des Managements, die Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie die Angaben betreffend Eventualverbindlichkeiten im verkürzten Konzernzwischenabschluss beeinflussen.

Gesamtwirtschaftliche Lage und Auswirkungen globaler Unsicherheiten

Die Weltwirtschaft erholt sich weiter langsam von den Krisen der letzten Jahre und der extremen Inflation, die Unsicherheit bleibt jedoch hoch. Die Bauindustrie sah vor allem im Wohnbau einen starken Rückgang, auch im Nichtwohnbau war die Aktivität schwach. Es gab hohe Nachfrage nach energieeffizienten Beleuchtungslösungen in einigen Märkten, in anderen wiederum wirkte sich die wirtschaftliche Unsicherheit auch auf den Markt für professionelle Beleuchtung aus.

Am Beschaffungsmarkt haben sich die Lieferzeiten für die meisten Warengruppen aufgrund der reduzierten Bedarfe in nahezu allen Industrie-segmenten weitgehend normalisiert – sie sind zu einem großen Teil vergleichbar mit den Beschaffungszeiten vor der COVID-19-Pandemie. Während die Verfügbarkeit bei Rohmaterialien wie Stahl- und Aluminiumkomponenten oder auch Verpackungsmaterialien bereits zu Beginn des Jahres 2023 deutlich besser war als in den Perioden davor, haben mittlerweile auch die Kunststoffgranulate sowie daraus gefertigte Komponenten verschiedener Technologien nachgezogen.

Bei den Halbleitern zeichnet sich nach wie vor ein etwas komplexeres, teilweise sogar ambivalentes Bild. Die Verfügbarkeit der betroffenen Bauteile hat sich zwar verbessert – von dieser Entwicklung jedoch teilweise ausgenommen sind immer noch diverse Halbleiter für Industrie-Anwendungen.

Darüber hinaus sind auch die Inflationsniveaus immer noch hoch. Dadurch bedingt ist davon auszugehen, dass höhere Lohn- und Gehaltsabschlüsse zu weiteren Kostenerhöhungen führen können.

Das im ersten Halbjahr weiter gestiegene Zinsniveau hat Auswirkungen auf die Abzinsungsfaktoren und damit insbesondere auf die Bewertung der Firmenwerte und Personalverpflichtungen.

Sonstige wesentliche Ereignisse im ersten Halbjahr 2023/24

Für das Geschäftsjahr 2022/23 wurde von der Hauptversammlung eine Dividende in Höhe von 40 Eurocent je Aktie beschlossen. Die Auszahlung der Dividende in Höhe von TEUR 17.259 (VJ TEUR 15.101) an die Aktionäre erfolgte am 4. August 2023.

Des Weiteren wurden auf der 47. ordentlichen Hauptversammlung die beiden bisherigen Aufsichtsräte Karin Zumtobel-Chammah und Eva Kienle jeweils als Aufsichtsräte bis zum Geschäftsjahr 2025/26 wiedergewählt. In der konstituierenden Aufsichtsratssitzung vom 28. Juli 2023 wurde Karin Zumtobel-Chammah zudem zur Vorsitzenden des Aufsichtsrates gewählt.

Die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen sind im Zuge einer Neubewertung aufgrund des gestiegenen Zins- und Inflationsniveaus im ersten Halbjahr 2023/24 um TEUR 1.155 gesunken.

Darüber hinaus wurde Mitte Oktober eine Reorganisation des Tridonic-Werks am Standort Dornbirn angekündigt mit der Konsequenz, dass etwa 100 Arbeitsplätze abgebaut werden. Im Leuchtenwerk in Dornbirn wird ebenfalls eine Anpassung der personellen Kapazitäten an die schwächere Auftragslage vorgenommen. Hier werden etwa 70 Arbeitsplätze abgebaut. Diese Maßnahmen führten zu einem Ausweis von Restrukturierungskosten im laufenden Geschäftsjahr in Höhe von TEUR 9.108.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und-Verlust-Rechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Oktober 2023	31. Oktober 2022	31. Oktober 2023	30. April 2023
AUD	1,6503	1,4943	1,6739	1,6664
CHF	0,9651	0,9927	0,9607	0,9839
USD	1,0821	1,0194	1,0619	1,0981
SEK	11,6646	10,6460	11,8275	11,3515
NOK	11,5475	10,1578	11,8735	11,7910
GBP	0,8627	0,8577	0,8737	0,8805

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel Group AG kontrolliert werden. Im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 ergaben sich keine Änderungen im Konsolidierungskreis, es werden weiterhin 87 Unternehmen vollkonsolidiert und ein Unternehmen at equity.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gewinn-und-Verlust-Rechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen in Höhe von TEUR 21.272 (VJ TEUR 23.679) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 595.689 (VJ TEUR 651.449).

Aufwandsarten

Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten und dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

1. Halbjahr 2023/24

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-236.027	-3.183	-34	0	-239.244
Personalaufwand	-95.133	-86.567	-24.275	0	-205.975
Abschreibungen	-20.093	-4.272	-4.589	0	-28.954
Sonstiger Aufwand	-23.671	-42.282	-16.488	-924	-83.365
Aktivierete Eigenleistungen	5.167	1.265	175	0	6.607
Interne Verrechnung	-7.110	-15.186	22.296	0	0
Summe Aufwände	-376.867	-150.225	-22.915	-924	-550.931
Sonstige Erträge	1.898	383	553	4.554	7.388
Summe	-374.969	-149.842	-22.362	3.630	-543.543

1. Halbjahr 2022/23

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-280.428	-3.840	-29	0	-284.297
Personalaufwand	-89.444	-85.831	-16.542	0	-191.817
Abschreibungen	-19.402	-6.760	-1.443	0	-27.605
Sonstiger Aufwand	-26.614	-48.471	-9.215	-586	-84.886
Aktivierete Eigenleistungen	6.553	612	255	0	7.420
Interne Verrechnung	-1.659	-4.247	5.906	0	0
Summe Aufwände	-410.995	-148.537	-21.068	-586	-581.186
Sonstige Erträge	1.865	940	160	1.229	4.194
Summe	-409.130	-147.597	-20.908	643	-576.992

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 32.554 (VJ TEUR 31.784) enthalten.

Überdies enthalten die Kosten der umgesetzten Leistungen für das 1. Halbjahr 2023/24 Sondereffekte aufgrund von sowohl im Lighting als auch im Components Segment angekündigten Restrukturierungsmaßnahmen in Höhe von TEUR -9.108. Die Sondereffekte entfallen mit TEUR 6.345 auf den Personalaufwand, mit TEUR 773 auf die Abschreibungen und mit TEUR 1.990 auf sonstige Aufwände.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q2 2023/24	Q2 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.238	-366	-2.546	-1.260
Fremdwährungsergebnis	-1.054	252	-579	-830
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	1.318	2.083	1.068	-11
Summe	-974	1.969	-2.057	-2.101

Das Fremdwährungsergebnis enthält realisierte und unrealisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Forderungen und Verbindlichkeiten sowie realisierte Fremdwährungskursgewinne bzw. -verluste aus Devisentermingeschäften.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Abschlussstichtag.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust

Die ausgewiesenen versicherungsmathematischen Gewinne in Höhe von TEUR 1.155 (VJ Gewinn TEUR 4.869) resultieren aus Neubewertungseffekten der Pensions- und Abfertigungsverpflichtungen der Gruppe, die auf das gestiegene Zins- und Inflationsniveau im ersten Halbjahr 2023/24 zurückzuführen sind.

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften in Höhe von TEUR -1.021 (VJ TEUR 2.075) sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) in Höhe von TEUR 803 (VJ TEUR -45). In der Währungsrücklage sind überdies ein Währungseffekt resultierend aus nicht beherrschenden Anteilen in Höhe von TEUR 43 (VJ TEUR 84) sowie Währungseffekte aus Anteilen an assoziierten Unternehmen von TEUR 0 (VJ TEUR 91) enthalten. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft (Net Investment Hedge) in Höhe von TEUR -79 (VJ TEUR -94) ausgewiesen.

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen in Höhe von TEUR 117 (VJ TEUR -2.371) resultieren aus langfristigen konzerninternen Darlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe einzustufen und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind.

Latente Steuern

Die im ersten Halbjahr 2023/24 in der Gesamtergebnisrechnung erfassten latenten Steuern in Höhe von TEUR 145 (VJ TEUR -1.624) betreffen die Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen aufgrund versicherungsmathematischer Verluste gemäß IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“. Für die versicherungsmathematischen Verluste, welche auf einen Pensionsplan in einer britischen Konzerngesellschaft entfallen, wurden mangels Werthaltigkeit keine aktiven latenten Steuern erfasst.

Ausgewählte Erläuterungen zur Konzernbilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2023.

Firmenwerte

Durch die Anwendung von IAS 21 „Auswirkungen von Wechselkursänderungen“ ergibt sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung des Firmenwertes von TEUR 803 (VJ TEUR –45). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Erzielbarer Betrag:

Die Überdeckung der „ZGE Components“ lag bei EUR 18,1 Mio (VJ EUR 90,2 Mio).

Auswirkung möglicher Änderungen der wesentlichen Annahmen:

In der „ZGE Components“ würde der Anstieg des Vorsteuer-WACC von 12,1% auf 13,3% (GJ 2023/24), von 11,5% auf 17,2% (GJ 2022/23) oder eine Cashflow-Reduktion um 10,3% (GJ 2023/24)/36,5% (GJ 2022/23) in der Reduktion der Überdeckung auf null resultieren.

Vorräte

Die Vorräte, unterteilt nach Vorratsklassen, gliedern sich wie folgt:

in TEUR	31. Oktober 2023	30. April 2023
Rohmaterial	79.065	75.173
Ware in Arbeit	2.483	2.391
Halbfabrikate	8.012	8.360
Handelswaren	26.267	22.875
Fertigfabrikate	80.769	85.615
Vorräte	196.596	194.414

Forderungen aus Lieferungen & Leistungen

Der Rückgang der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen ist im Wesentlichen auf das gesunkene Geschäftsvolumen im ersten Halbjahr im Vergleich zum Ende des Geschäftsjahres 2022/23 im Components Segment zurückzuführen.

Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Die kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte beinhalten vorwiegend aktive Marktwerte aus Absicherungspositionen in Form von Fremdwährungsderivaten in Höhe von TEUR 977 (30. April 2023: TEUR 426) sowie Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung in Höhe von TEUR 1.663 (30. April 2023: TEUR 1.642).

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Der Anstieg der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte ist im Wesentlichen auf höhere Forderungen im Zusammenhang mit Umsatzsteuern zurückzuführen.

Langfristige Finanzschulden

Der Anstieg der langfristigen Finanzschulden wird im Wesentlichen durch die Inanspruchnahme von TEUR 30.000 im Rahmen des Konsortialkreditvertrags verursacht, um damit den erhöhten Finanzierungsbedarf zu decken.

Kurzfristige Rückstellungen

Die Erhöhung bei den übrigen kurzfristigen Rückstellungen ist im Wesentlichen auf den Aufbau von Restrukturierungsrückstellungen zurückzuführen.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Reduktion der kurzfristigen Finanzschulden ergibt sich im Wesentlichen aus einer geringeren Inanspruchnahme kurzfristiger Kreditlinien in Höhe von TEUR 12.719.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Die Verringerung der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12.193 resultiert einerseits aus verringerten Bonusverbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern sowie geringeren erhaltenen Anzahlungen und andererseits aus höheren Verbindlichkeiten für Rabatte sowie höheren Personalverbindlichkeiten.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels einer dreistufigen Hierarchie, die die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis der Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis der Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

Die nachstehende Tabelle zeigt die Buchwerte und beizulegenden Zeitwerte von finanziellen Vermögenswerten und finanziellen Schulden, einschließlich ihrer Stufen in der Fair-Value-Hierarchie. Sie enthält keine Informationen zum beizulegenden Zeitwert für finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Schulden, die nicht zum beizulegenden Zeitwert bewertet wurden, wenn der Buchwert einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

31. Oktober 2023

Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.446	576	4.870	-			
<i>Wertpapiere und Wertrechte</i>	576	576	-	576			576
<i>Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen</i>	4.870	-	4.870	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.655	977	1.678	-			
<i>Wertpapiere und Wertrechte</i>	1.663	-	1.663	-			
<i>Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen</i>	15	-	15	-			
<i>Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes</i>	977	977	-	977		977	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	161.319	1.663	159.656	1.663			1.663
Liquide Mittel	66.735	-	66.735	-			
Summe	236.155	3.216	232.939				

Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige Finanzschulden	138.949	-	138.949	-			
<i>Darlehen und Ausleihungen</i>	106.919	-	106.919	105.119			
<i>Leasingverbindlichkeit</i>	32.030	-	32.030	-			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	22.676	-	22.676	-			
<i>Darlehen und Ausleihungen</i>	1.663	-	1.663	-			
<i>Kontokorrent-Kredite</i>	9.658	-	9.658	-			
<i>Leasingverbindlichkeit</i>	11.355	-	11.355	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	95.806	-	95.806	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.156	4.832	324	4.832			
<i>Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes</i>	420	420	-	420		420	
<i>Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)</i>	4.412	4.412	-	4.412		4.412	
<i>Sonstige</i>	324	-	324	-			
Summe	262.587	4.832	257.755				

30. April 2023

Aktiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	5.336	576	4.760	-			
Wertpapiere und Wertrechte	576	576	-	576			576
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	4.760	-	4.760	-			
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.084	426	1.658	-			
Wertpapiere und Wertrechte	1.642	-	1.642	-			
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen	16	-	16	-			
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	426	426	-	426		426	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	169.743	1.642	168.101	1.642			1.642
Liquide Mittel	58.918	-	58.918	-			
Summe	236.081	2.644	233.437				

Passiva

in TEUR	Buchwert	Bilanzierung zu		Beizulegender Zeitwert	Level 1	Level 2	Level 3
		beizulegenden Zeitwerten	fortgeführten Anschaffungs- kosten				
Langfristige Finanzschulden	111.038	-	111.038	-			
Darlehen und Ausleihungen	77.536	-	77.536	75.340			
Leasingverbindlichkeit	33.502	-	33.502	-			
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	-	-	-	-			
Kurzfristige Finanzschulden	36.436	-	36.436	-			
Darlehen und Ausleihungen	2.025	-	2.025	-			
Kontokorrent-Kredite	22.376	-	22.376	-			
Leasingverbindlichkeit	12.035	-	12.035	-			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	96.577	-	96.577	-			
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.535	5.270	265	5.270			
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes	996	996	-	996		996	
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)	4.274	4.274	-	4.274		4.274	
Sonstige	265	-	265	-			
Summe	249.586	5.270	244.316				

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Dieses Vorgehen führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Oktober 2023	30. April 2023
Liquide Mittel	66.735	58.918
nicht frei verfügbar	-59	-59
Kontokorrent-Kredite	-9.658	-22.376
Finanzmittelfonds	57.018	36.483

Segmentberichterstattung

Die Zumtobel Group besteht aus zwei operativen Segmenten, nach denen auch die Steuerung des Konzerns erfolgt: dem Lighting Segment und dem Components Segment. Das Lighting Segment beinhaltet die Geschäftsbereiche Indoor, Outdoor und Zumtobel Group Services und stellt Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbelichtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme zur Verfügung. Das Components Segment enthält den Geschäftsbereich Tridonic, der elektronische Lichtkomponenten und LED-Lichtkomponenten entwickelt, produziert und vermarktet. Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den gemäß IFRS 8 „Geschäftssegmente“ geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, das Betriebsergebnis (EBIT), herangezogen. Die Angaben zum Segmentvermögen beschränken sich dementsprechend auf die regelmäßig an das Management berichteten Segment-Vorratsbestände.

2. Quartal 2023/24

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Q2 2023/24	Q2 2022/23	Q2 2023/24	Q2 2022/23
Nettoumsätze	230.332	235.027	75.137	93.908	-16.604	-14.828	288.865	314.107
<i>Außenerlöse</i>	230.114	234.803	58.751	79.304	0	0	288.865	314.107
<i>Innenerlöse</i>	218	224	16.386	14.604	-16.604	-14.828	0	0
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	91.214	90.608	13.322	20.741	1.510	2.258	106.047	113.607
Bereinigtes EBIT	26.903	24.915	3.247	8.854	-4.673	-2.027	25.477	31.742
Sondereffekte	-1.332	0	-7.776	0	0	0	-9.108	0
Betriebsergebnis	25.571	24.915	-4.529	8.854	-4.673	-2.027	16.369	31.742
Investitionen	12.455	5.325	2.736	3.445	909	3.774	16.100	12.544
Bereinigte Abschreibungen	-9.192	-9.455	-3.453	-3.219	-1.081	-1.115	-13.726	-13.789

1. Halbjahr 2023/24

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Nettoumsätze	454.450	461.520	152.101	197.062	-32.134	-30.812	574.417	627.770
<i>Außenerlöse</i>	<i>454.069</i>	<i>461.012</i>	<i>120.348</i>	<i>166.758</i>	<i>0</i>	<i>0</i>	<i>574.417</i>	<i>627.770</i>
<i>Innenerlöse</i>	<i>381</i>	<i>509</i>	<i>31.753</i>	<i>30.304</i>	<i>-32.134</i>	<i>-30.812</i>	<i>0</i>	<i>0</i>
Bereinigtes Bruttoergebnis vom Umsatz	176.843	173.460	28.465	41.617	3.249	3.562	208.556	218.640
Bereinigtes EBIT	44.170	41.579	5.475	16.499	-9.663	-7.300	39.982	50.778
Sondereffekte	-1.332	0	-7.776	0	0	0	-9.108	0
Betriebsergebnis	42.838	41.579	-2.301	16.499	-9.663	-7.300	30.874	50.778
Investitionen	16.054	15.505	5.148	6.680	1.465	5.330	22.667	27.515
Bereinigte Abschreibungen	-19.182	-18.896	-6.803	-6.493	-2.196	-2.217	-28.181	-27.605

	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	3.590	3.657	1.596	1.687	162	159	5.348	5.503

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter beinhaltet 50 (1. HJ Vorjahr: 173) in der Zumtobel Group beschäftigte Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q2 2023/24	Q2 2022/23	1. HJ 2023/24	1. HJ 2022/23
Konzernobergesellschaften	-4.645	-2.094	-9.573	-7.147
Konzernbuchungen	-28	66	-90	-153
Betriebsergebnis	-4.673	-2.027	-9.663	-7.300

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung sowohl des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

Die Umsatzerlöse mit einzelnen externen Kunden liegen jeweils bei unter 10% der Gesamtumsatzerlöse.

in TEUR	Lighting Segment		Components Segment		Überleitung		Konzern	
	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023	31. Oktober 2023	30. April 2023
Rohmaterial	47.988	44.274	55.713	53.266	0	0	103.701	97.540
Ware in Arbeit	897	736	1.586	1.654	0	0	2.483	2.391
Halbfabrikate	9.188	8.952	296	353	0	0	9.484	9.304
Handelswaren	23.732	22.280	8.712	7.915	0	0	32.444	30.195
Fertigfabrikate	48.888	54.028	46.930	45.129	-740	-649	95.078	98.508
Wertberichtigungen	-21.634	-21.632	-24.960	-21.892	0	0	-46.594	-43.524
Vorräte	109.059	108.639	88.276	86.424	-740	-649	196.596	194.414

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Alle Lieferungs- und Leistungsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt. Im 1. Halbjahr 2023/24 bestanden keine wesentlichen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Der Konzern hat Bankgarantien in Höhe von TEUR 10.667 (30. April 2023: TEUR 14.735) für diverse Haftungen gegeben.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Der Vorstand der Zumtobel Group AG hat am 29. November 2023 mit Zustimmung des Aufsichtsrates beschlossen, im Zeitraum vom 11. Dezember 2023 (einschließlich) bis voraussichtlich 31. Jänner 2025 (einschließlich) eine Million eigene Aktien der Zumtobel Group AG über die Börse zu erwerben.

Darüber hinaus liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Zwischenabschlussstichtag 31. Oktober 2023 vor.

Dornbirn, am 6. Dezember 2023

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Erklärung des Vorstands gemäß § 125 Abs. 1 Z 3 Börsegesetz

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres und bezüglich der offenzulegenden wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen vermittelt.

Dornbirn, am 6. Dezember 2023

Der Vorstand

Alfred Felder
Chief Executive Officer (CEO)

Thomas Erath
Chief Financial Officer (CFO)

Bernard Motzko
Chief Operating Officer (COO)

Marcus Frantz
Chief Digital Transformation Officer (CDTO)

Bericht über die prüferische Durchsicht

Einleitung

Wir haben den beigefügten verkürzten Konzernzwischenabschluss der Zumtobel Group AG, Dornbirn, zum 31. Oktober 2023 prüferisch durchgesehen. Der verkürzte Konzernzwischenabschluss umfasst die Konzernbilanz zum 31. Oktober 2023, die Konzern-Gewinn-und-Verlustrechnung, die Konzern-Gesamtergebnisrechnung, die Konzern-Kapitalflussrechnung und die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung für den Zeitraum vom 1. Mai bis 31. Oktober 2023 sowie den verkürzten Anhang, der die wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zusammenfasst und sonstige Erläuterungen enthält.

Die gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft sind für die Aufstellung dieses verkürzten Konzernzwischenabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, verantwortlich.

Unsere Verantwortung ist es, auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine zusammenfassende Beurteilung über diesen verkürzten Konzernzwischenabschluss abzugeben.

Umfang der prüferischen Durchsicht

Wir haben die prüferische Durchsicht unter Beachtung der in Österreich geltenden gesetzlichen Vorschriften und berufsüblichen Grundsätze, insbesondere des Fachgutachtens KFS/PG 11 „Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen“ durchgeführt. Die prüferische Durchsicht eines Zwischenabschlusses umfasst Befragungen, in erster Linie von für das Finanz- und Rechnungswesen verantwortlichen Personen, sowie analytische Beurteilungen und sonstige Erhebungen. Eine prüferische Durchsicht ist von wesentlich geringerem Umfang und umfasst geringere Nachweise als eine Abschlussprüfung und ermöglicht es uns daher nicht, eine mit einer Abschlussprüfung vergleichbare Sicherheit darüber zu erlangen, dass uns alle wesentlichen Sachverhalte bekannt werden. Aus diesem Grund erteilen wir keinen Bestätigungsvermerk.

Zusammenfassende Beurteilung

Auf Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der beigefügte verkürzte Konzernzwischenabschluss nicht in allen wesentlichen Belangen in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, aufgestellt worden ist.

Stellungnahme zum Halbjahreskonzernlagebericht und zur Erklärung der gesetzlichen Vertreter gemäß § 125 BörseG 2018

Wir haben den Halbjahreskonzernlagebericht gelesen und dahingehend beurteilt, ob er keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss aufweist. Der Halbjahreskonzernlagebericht enthält nach unserer Beurteilung keine offensichtlichen Widersprüche zum verkürzten Konzernzwischenabschluss.

Der Halbjahresfinanzbericht enthält die von § 125 Abs. 1 Z 3 BörseG 2018 geforderte Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Wien
6. Dezember 2023

PwC Wirtschaftsprüfung GmbH

Mag. Peter Pessenlehner

Wirtschaftsprüfer

Eine von den gesetzlichen Vorschriften abweichende Offenlegung, Veröffentlichung und Vervielfältigung im Sinne des § 281 Abs. 2 UGB in einer von der bestätigten Fassung abweichenden Form unter Beifügung unseres Berichts über die prüferische Durchsicht ist nicht zulässig. Im Fall des bloßen Hinweises auf unsere prüferische Durchsicht bedarf dies unserer vorherigen schriftlichen Zustimmung.

Service

Allgemeine Angaben

Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Inklusive Sprache

Unserem Verständnis von Vielfalt und Inklusion entsprechend verwenden wir in diesem Bericht weitgehend eine geschlechterneutrale Sprache. An einigen Stellen haben wir uns dazu entschlossen, aus Gründen der Lesbarkeit und Verständlichkeit das generische Maskulinum zu nutzen. Dies gilt zum Beispiel für bestimmte innerhalb der Zumtobel Group etablierte oder durch gesetzliche Vorgaben definierte Begriffe. Nicht individuell benannte Gruppen wie „Kunden“, „Lieferanten“ oder „Aktionäre“ werden ebenfalls mit ihrem generischen Maskulinum bezeichnet. Die gewählten Formulierungen gelten in diesen Fällen uneingeschränkt für alle Geschlechter.

Finanzkennzahlen

CAPEX	Investitionen in Anlagevermögen
Eigenkapitalquote	= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme
EBIT	Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern
Bereinigtes EBIT	EBIT bereinigt um Sondereffekte
Bereinigtes EBIT-Marge	= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz
EBITDA	Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen
Bereinigtes EBITDA	EBITDA bereinigt um Sondereffekte
Nettoverbindlichkeiten	= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden – Liquide Mittel – Kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen – Forderungen gegenüber Kreditinstituten aus einem anhaltenden Engagement im Rahmen der Factoringvereinbarung
Schuldendeckungsgrad	= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA
Verschuldungsgrad (Gearing)	= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital
Working Capital (Betriebsmittel)	= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – Erhaltene Anzahlungen – Kundenboni, Skonti und Rabatte

Finanzkalender

Zwischenbericht Q1–Q3 2023/24 (1. Mai 2023 – 31. Jänner 2024)

07. März 2024

Kontaktinformation

Investor Relations

Eric Schmiedchen

Head of Investor Relations

Telefon +43 (0)5572 509-1125

E-Mail investorrelations@zumbelgroup.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Maresa Hoffmann

Head of Group Communications & Public Affairs

Telefon +43 (0)5572 509-575

E-Mail press@zumbelgroup.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <https://z.lighting/>

Mehr Informationen

zur Zumtobel Group AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter: <https://z.lighting/>

Impressum

Herausgeber: Zumtobel Group AG, Investor Relations, Eric Schmiedchen

Koordination Finanzen: Bernhard Chromy

Übersetzung: Donna Schiller-Margolis

Copyright: Zumtobel Group AG 2023

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Diese Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind üblicherweise durch Begriffe wie „Vorschau“, „Ausblick“, „glauben“, „erwarten“, „rechnen“, „beabsichtigen“, „planen“, „Ziel“, „Einschätzung“, „können/könnten“, „werden“ oder ähnliche Begriffe gekennzeichnet oder kann sich die Eigenschaft als Aussage über zukünftige Entwicklungen aus dem Zusammenhang ergeben. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Weder die Zumtobel Gruppe noch irgendeine mit der Erstellung dieses Quartalsberichts befasste Person übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der in diesem Bericht enthaltenen Aussagen über zukünftige Entwicklungen eine Haftung. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich. Dieser Quartalsbericht stellt keine Empfehlung oder Einladung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren der Zumtobel Gruppe dar.